

	<p>Objekt: Kaliberzirkel, 1630</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Uhren und Wissenschaftliche Instrumente, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: KK rosa 57</p>
--	--

Beschreibung

Kaliberzirkel gehörten zu den häufigsten Arbeitsmitteln von Artilleristen. Ihre Tätigkeit - das Bedienen und Richten von Geschützen - beruhte sowohl auf empirischer Erfahrung als auch auf Kenntnissen der angewandten Mathematik. Mit den gebogenen Greifarmen des Kaliberzirkels wurden die Durchmesser von Geschützkugeln abgegriffen. Dabei bewegte sich der linke Arm über die kreisförmige Skala, die das zugehörige Gewicht für Stein-, Eisen- und Bleikugeln angibt. Anhand von Schießtabellen konnte dann mit Hilfe dieser Werte die benötigte Pulvermenge errechnet werden.

[Irmgard Müsch]

Grunddaten

Material/Technik:

Messing, graviert, Stahl

Maße:

L. 24,3 cm, D. (Tastarme geschlossen): 11,3 cm x 8,8 cm, Radius des Skalenbogens 9,8 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1630
	wer	
	wo	Süddeutschland

Schlagworte

- Artillerie
- Kriegswesen
- Skala
- Vermessung
- Wissenschaftliches Instrument
- Zirkel (Instrument)

Literatur

- Landesmuseum Württemberg (Hrsg.) (2017): Die Kunstkammer der Herzöge von Württemberg. Bestand, Geschichte, Kontext, Bd. 2. Ulm, Kat. Nr. 299